



Katholischer  
Deutscher  
Frauenbund

## Die Liebe Gottes versöhnt und eint die leidende Schöpfung

Wälder brennen.  
Flüsse haben kaum Wasser.  
Täler werden überschwemmt und zerstört Menschen und Tiere hungern.  
Die Auswirkungen des Klimawandels sind in aller Munde.



Wir haben von Gott den Auftrag bekommen die Erde zu hüten und zu „beherrschen“ (als umsichtige weise Herrscher\*innen).  
Wir können nicht mehr leugnen, dass wir dieser Aufgabe bisher nicht ausreichend gerecht geworden sind.

Die lebendige Schöpfungszeit der Christlichen Kirchen vom 1. September, dem orthodoxen Schöpfungstag bis zum Erntedankfest möchte uns einladen, uns Gedanken zu machen, wie wir im Einklang mit der Schöpfung in die Zukunft gehen können. Denn die Schöpfung ist ein Ausdruck der Zärtlichkeit Gottes. In diese Liebe sind wir, alles was lebt und das ganze Universum eingeschlossen.

Eine gute Schöpfungszeit, gestalten Sie sie bewusst.

*Dr. Ursula Schell*  
*Geistliche Begleiterin des KDFB*  
*Diözesanverbandes Augsburg e.V.*